Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 18.09.19

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VG/002(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Vergabeausschuss	Dienstag, 17.09.2019	Altes Rathaus 3. Etage Alemannzimmer	17:00 Uhr	17:12 Uhr

<u>Tagesordnung:</u>

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.08.2019 - öffentlicher Teil

4 Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

5 Entscheidung über die künftige Verfahrensweise zur namentlichen Nennung der Mitglieder des Vergabeausschusses in den Niederschriften

6 Einwohnerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzender
Matthias Kleiser

Mitglieder des Gremiums
Jürgen Canehl
Aila Fassl
Christian Hausmann
Julia Mayer-Buch
Chris Scheunchen
Reinhard Stern
Vertreter
Frank Schuster - i.V. für SR Rohne

Geschäftsführung
Ilona Neuhaus

Verwaltung
Kerstin Wagner (I/03)
Rebekka Roggisch (I/03)
Christoph Seidel (30.3)

Abwesend - entschuldigt
Tim Rohne - Vertretung durch SR Schuster
Barbara Jutta Tietge

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtrat Kleiser leitet als Ausschussvorsitzender die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte/innen und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss mit 7 anwesenden Stadträten/innen beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung liegt dem Ausschuss vor. Herr Stadtrat Kleiser stellt die Tagesordnung zur Diskussion und fragt, ob es weitere Vorschläge oder Änderungswünsche gibt.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7; Nein: 0; Enth.: 0

Die Tagesordnung ist damit bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.08.2019 – öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2019 (öffentlicher Teil) zur Diskussion.

Der Niederschrift wird mit Ja: 5; Nein: 0; Enth.: 2 zugestimmt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2019 (öffentlicher Teil) ist damit bestätigt.

4. Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden hinsichtlich Vorschlägen für die Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden schlägt ein/e Stadtrat/rätin zur Wahl Herrn Stadtrat Stern vor.
Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Auf Hinweis, dass die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden gem. § 56 Abs. 3 KVG offen durchgeführt werden kann, stimmen alle anwesenden Mitglieder einer offenen Wahl zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7; Nein: 0; Enth.: 0

Beschluss-Nr.: VG 011-002(VII)/19

Die Mitglieder wählen mit 7 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme und ohne Enthaltung Herrn Stadtrat Stern zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vergabeausschusses.

Herr Stadtrat Stern nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Mitgliedern für die Wahl.

5. Entscheidung über die künftige Verfahrensweise zur namentlichen Nennung der Mitglieder des Vergabeausschusses in den Niederschriften

Ein/e Stadtrat/rätin betritt den Sitzungsraum; nunmehr nehmen 8 Stadträte/innen mit beschließender Stimme an der Sitzung teil.

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass in der Vergangenheit die Entscheidung getroffen wurde, dass die Mitglieder des Vergabeausschusses anonymisiert in den Niederschriften dargestellt werden und stellt zur Diskussion, ob dies beibehalten werden soll.

Ein/e Stadtrat/rätin spricht sich dafür aus, die anonymisierte Nennung in den Niederschriften beizubehalten. Alle Vergabeentscheidungen werden im nichtöffentlichen Teil getroffen und trotzdem sind in der Vergangenheit Teile der Entscheidungen an die Öffentlichkeit/Presse gelangt. Alle Entscheidungen der Mitglieder des Vergabeausschusses sind rein sachliche Entscheidungen.

Ein/e Stadtrat/rätin äußert über diese anonymisierte Darstellung Verwunderung. Er/Sie ist immer für Transparenz und aus diesem Grund sollte jeder Wortbeitrag mit Namen versehen sein.

Frau Wagner, Kontrollstelle, erläutert zum besseren Verständnis die damalige Entscheidung.
Es ist vorgekommen, dass trotz nichtöffentlicher Sitzung bei namentlicher Nennung ein/e Stadtrat/rätin von Firmen oder auch von anderen Stadtratsmitgliedern auf die Entscheidung angesprochen wurden und in Einzelfällen sogar Drohanrufe bekam. Deshalb hat man zur damaligen Zeit entschieden, dass in den Niederschriften die Mitglieder nur noch anonymisiert dargestellt werden.
Ein/e Stadtrat/rätin ergänzt, dass diese anonymisierte Darstellung somit auch dem Schutz jedes Ausschussmitgliedes dienen soll, denn leider sind in der Vergangenheit trotz nichtöffentlicher Sitzung immer wieder Informationen an die Öffentlichkeit gelangt.
Ein/e Stadtrat/rätin bemerkt, dass er dem/der Vorredner/in im Ergebnis Recht gibt, möchte aber betonen, dass die Informationen nicht von den Stadträten/innen, sondern eventuell von der Verwaltung öffentlich gemacht wurden, ohne Namen nennen zu wollen.

Ein/e Stadtrat/rätin fragt nach, wie, wenn alles im nichtöffentlichen Teil der Sitzung besprochen und entschieden wird, die Transparenz den Bietern und der Öffentlichkeit gegenüber dann hergestellt wird.
Dazu erklärt ein/e Stadtrat/rätin, dass in jeder Stadtratssitzung die nichtöffentlichen Beschlüsse öffentlich gemacht werden.
Herr Seidel, Zentrale Vergabestelle, ergänzt, dass gem. Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt die unterlegenen Bieter bei Vergaben gem. VOL ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro und gem. VOB ab einer Auftragssumme von 150.000 darüber informiert werden müssen, wer den Zuschlag erhalten soll und weshalb ihr Angebot keine Berücksichtigung gefunden hat. Bei Vergaben im EU-Schwellenbereich ist dies durch eine Vorabinformation mitzuteilen. Die Vergabeentscheidungen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben sind ab einem bestimmten Wert nachträglich in Vergabeportalen bekanntzugeben.

Der Ausschussvorsitzende formuliert folgenden Abstimmungsvorschlag und bittet um Abstimmung:

Die Darstellung der Ausschussmitglieder des Vergabeausschusses erfolgt in den Niederschriften weiterhin in anonymisierter Form.
Wenn ein/e Stadtrat/rätin jedoch im Einzelfall explizit anzeigt, dass er/sie eine namentliche Erwähnung wünscht, erfolgt die namentliche Nennung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 ; Nein: 0; Enth.: 1

6. Einwohnerfragestunde

Zur Fragestunde ist kein/e Einwohner/in anwesend und der Ausschussvorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Matthias Kleiser
Vorsitzender

Ilona Neuhaus
Schriftführerin